



Berufsorientierungswoche

Einmal im Jahr findet an unserer Schule die Berufsorientierungswoche für die Klassen H8, R9 und G8 statt, in der sich die Schüler/innen einen Einblick in das Berufsleben verschaffen können. Das Ziel der Berufsorientierung ist unter anderem, dass die Schüler/innen sich intensiv mit ihren Stärken und Schwächen beschäftigen, verschiedene Berufsfelder kennen lernen und überlegen, welche Berufe und Arbeitgeber für sie in Frage kommen.

Außerdem soll eine vollständige Bewerbungsmappe mit einem Bewerbungsschreiben und einem Lebenslauf angefertigt werden. Weitere wichtige Themen der Berufsorientierungswoche sind der Besuch im BiZ, die Betriebserkundungen und das Bewerbungstraining durch externe Kooperationspartner.

Elternarbeit

Die Eltern spielen bei dem Berufsorientierungsprozess eine sehr große Rolle. Den Lehrkräften der Weiltalschule ist es besonders wichtig, in dieser Phase gemeinsam mit den Eltern ein offenes Ohr für die beruflichen Interessen der Jugendlichen zu haben, diese gemeinsam zu erkunden und ihre Stärken zu fördern. An einem Informationsabend, an dem Schüler/innen, Eltern, Lehrkräfte, Schulleitung, Berufsberatung und Vertreter der Schwerpunktschulen aus der Region zusammenkommen, werden die verschiedenen Konzepte der weiterführenden Schulen, alternativen der Berufsfindung und duale Ausbildungsberufe dargestellt.

Impressum:

Herausgeber:

Weiltalschule Weilmünster

Kooperative Gesamtschule des Landkreises Limburg-Weilburg

Mühlweg 15

35789 Weilmünster

Tel.: +49 6472-2008

Fax: +49 6472-2941

E-Mail: ges-weilmuenster@schulen-lm-wel.de

Verantwortlich:

Frau Direktorin Anette Schmittel

Gestaltung:

Berufsorientierungsbeauftragte Canan Sönmez

Stand:

Dezember 2020

WEILTALSCHULE
Kooperative Gesamtschule

WEILTALSCHULE WEILMÜNSTER

Kooperative Gesamtschule
des Landkreises Limburg-Weilburg
Mühlweg 15
35789 Weilmünster

Vorbereitung auf die
Berufs- und Arbeitswelt



Einleitung

Die Weiltalschule hat großes Interesse daran, ihre Schüler/innen auf dem Weg zur Berufswahl zu begleiten. Dabei ist es wichtig, dass die Schüler/innen sich über die vielfältigen Angebote innerhalb und außerhalb der Schule informieren. Je mehr Informationsquellen sie ausschöpfen, umso besser können sie sich auf das Berufsleben vorbereiten. Verschiedene Informationsquellen für passende Berufe wie z.B. das BiZ, die Berufsberatung, Praktika und der Besuch mehrerer Berufsbildungsmessen können unseren Schüler/innen bei der Praktikums- und Ausbildungssuche behilflich sein.



Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit

Durch die enge Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und der Berufsberatung werden die Schüler/innen bereits ab der 7. Klasse an die Anforderungen des späteren Berufslebens herangeführt. Die Berufsberatung informiert insbesondere die Schüler/innen der Vor- und Abgangsklassen über weiterführende Schulen und Ausbildungsberufe. Im Zweiwochenrhythmus werden die Schülerinnen und Schüler individuell beraten.

Betriebspraktikum

Während ihrer Schullaufbahn absolvieren die Schüler/innen mindestens ein Betriebspraktikum, welches zur Entwicklung des Verständnisses der Arbeits- und Wirtschaftswelt beiträgt, die Jugendlichen in ihrer Berufswahl unterstützt und ihnen den Übergang in das Berufs- und Arbeitsleben erleichtern soll. Den Schüler/innen werden dadurch exemplarische Einsichten in die Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftswelt ermöglicht. Die eigene Anschauung und Erfahrung der betrieblichen Praxis, die Gespräche mit Betriebsangehörigen und die Erkundung des betrieblichen Umfeldes vermitteln den Schüler/innen wichtige Erkenntnisse für ihre berufliche Orientierung.

Der Berufswahlpass und das Kompetenzfeststellungsverfahren

Der Berufswahlpass wird ab der 7. Klassenstufe aller Schulzweige eingeführt und kontinuierlich bearbeitet. Der Ordner regt die Schüler/innen dazu an, den Prozess der Berufsorientierung eigenverantwortlich zu gestalten und zu dokumentieren. Dies soll ihre Selbstreflexion stärken und sie dazu motivieren, Verantwortung für ihre Berufsorientierung zu übernehmen und sich schließlich begründet für ein Berufsfeld zu entscheiden.

Zur optimalen Ergänzung des Berufswahlpasses findet ein Kompetenzfeststellungsverfahren statt, in dem die Schüler/innen des 7. Hauptschul- und 8. Realschulzweiges ihre persönlichen Stärken und Schwächen, ihre Talente und Kompetenzen kennen lernen. Anschließend treffen sie mit ihrer Lehrkraft Zielvereinbarungen, an denen sie gemeinsam bis zum Ende ihrer Schullaufbahn arbeiten.

